



Der Deutsche Schulpreis 2008

Kurzprofil des Albert- Schweitzer -Gymnasiums Erfurt mit Spezialschulteil Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik und Internat auf dem Schulgelände für 100 Schüler

Arbeitssprachen sind Deutsch und Englisch (bilinguale Bildungsgänge in Geographie und Sozialkunde von Klasse 5 bis 12)

Vilniuser Straße 17-19
99089 Erfurt

Schulleiter OStD Manfred Wohlgefahr
Tel:0361-26 28 300/-301
Fax: 0361-26 28 309
asg-erfurt@gmx.de
www.asg-erfurt.de

1.Leistung

- Wettbewerbskultur intern und extern
- Förderkonzept ab Klasse fünf / ab Klasse 7 Mathematik bundesweit
- umfassendes „Jugend forscht“- Konzept ("Schüler experimentieren") in allen Profulfächern inklusive der Olympiaden
- Projektarbeiten (Wirtschaft, Ökologie- Aarhus/ Dänemark in Englisch, Informatik)
- MINT-EC (Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e. V): dreijährige Evaluierungsphase / Sitz: Arbeitgeberverband in Berlin-Gründungsmitglied
- Cambridge-zertifizierte Schule in der Arbeitssprachen Englisch

2.Umgang mit Vielfalt

- Bildungsberatung ab Klasse 5
- Begabungserkennung und Förderung in Mathematik, Physik ,Biologie ab Klasse 5
- Gesundheitskonzept ab Klasse 5 aus Ernährung, Sport und Musik
- Einführung einer in "Bläserklasse" ab Klasse 5 für unser Orchester (Ergänzung zum Gesundheits- und Förderkonzept des Gymnasiums)
- Förderung von Wettbewerben ab Klasse 5 (Sonderpreis des Schul-Fördervereins), ab Klasse 10: Albert-Schweitzer-Schulpreis in 6 Genres
- Albert-Schweitzer-Schulsportverein
- Aufnahmeverfahren für den Spezial -Schulteil in Klasse 8 (schriftlich und mündlich)
- wissenschaftliche Unterstützung durch die Universität Erfurt (Prof.Hany) und die Psychologen des Staatlichen Schulamtes Erfurt

3. Unterricht

- zurzeit Realisierung und Überarbeitung der neuen gymnasialen Oberstufe im Freistaat
- zeitgleicher Arbeit in den Konferenzen und deutlich darüber hinaus, um die neue Mittelstufe im Freistaat über ein Konzept an unserer Schule anzupassen (Struktur bis 5/08, Feinstruktur 10/08)
- beide Teilkonzepte sind Aufgabe für das gesamte Lehrerkollegium, die Schüler und die Eltern
- Abstimmungen unserer Konzeptionen auf Landesebene (THILLM)
- Langzeitaufgaben für unsere Schule bei Lehrplan- und Aufgabenkommissionen, als Ausbildungsschule für das Studien- Seminar und zur Beratung anderer Schulen (Förderkonzept in Mathematik und Naturwissenschaften ab Klasse 5)
- große Zahl von Kooperationspartnern aus dem universitären Bereich in ganz Deutschland, bei Wissenschaftseinrichtungen (Max -Planck –Gesellschaft, Fraunhofer Gesellschaft u. a. m., FHS und bei der regionalen und überregionalen Wirtschaft
- berufliche und Studienförderung und Beratung durch die Universitäten des Freistaates
- Erarbeitung von Unterstützungskonzepten für naturw. und technische Studiengänge

4. Verantwortung

- sehr guter Standard bei Mitgliedern der Schulkonferenz zur Verantwortung für Schule
- die Schüler forschen erfolgreich bei Technik- und Umweltfragen
- die Schule übernimmt Mitverantwortung für die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, aber auch bei der Suche und Ausbildung von Exzellenzen
- über das Fach bilinguale Sozialkunde wird eine sehr gute Grundlage für erfolgreiche Debatings mit Schülern anderer Nationen zu europäischen Themen gelegt und umgesetzt
- unser Patensystem umfasst duale Kontakte zwischen Schülern unterer u. oberer Klassen

5. Schulleben/ Partner

- die Schule versteht sich als Bildungsstätte in der Region mit Vertretern der Wirtschaft dieser Regionen und den Behörden unserer Stadt Erfurt
- beginnend in Klasse fünf mittun wir die Existenz eines Jahrgangs (nicht nur der eigenen Klasse) das erleichtert Klassen- Neubildungen bei der Anwahl einer zweiten Fremdsprache
- das philharmonische besetzte Blasorchester "STADTHARMONIE" stellt eine kleine Musikschule an unserem Gymnasium dar, das gemeinsame musizieren der Schüler mit ihren Lehrern, das Erleben und Durchführen von Lagern mit Orchester und Chören schaffen alters- übergreifend eine vertrauensvolle Atmosphäre
- das Internat das Spezial –Schulteils schafft über die ganze Woche hinweg eine besondere Atmosphäre des Lernens und Lösens von Problemen im Team
- die ganztags Struktur der Schule mit Mittagessen für alle Schüler (als Angebot) in der Schule und die Vollverpflegung für die Spezialschüler im Internat bilden eine gute Grundlage für die umfassende Bildung unserer Schüler
- die Atmosphäre an der Schule kann als vertrauensvoll und fördernd eingeschätzt werden

6. Schulentwicklung

- Sommer 1991-Gründung der Schule
- 1994 Änderung der Struktur der auf dem Schulgelände befindlichen Schulen, Schaffung und Umsetzung eines Umzugs –Managements

- Ergebnis: Stammhaus komplett im Doppelgebäude, Spezial Schulteil und Internat in einem weiteren Doppelgebäude gegenüber/Untervergabe von Räumen an berufliche Schule
- 1996/97 bauliche Veränderungen am Stammhaus zur Sicherung der experimentellen Basis unseres Nawi-Unterrichtes
- 1999 Konzeptionen für bauliche Änderungen am Spezialschulteil
- 2000/2001 Realisierung der Baumaßnahmen am Spezialschulteil für den Fachraumbereich und etwa die Hälfte der Internatsplätze
- 2001 Konzeptionen für die muss Reservierung des Stammhauses/Diskussionen zu Sanierungs- Modellen/Beteiligung aller Schüler, Lehrer und Eltern an der Präzisierung der Aufgabenstellung
- 2002-2004 kompletter Umbau des Stammhauses in zwei Etappen
- Oktober 2004: Fertigstellung und Übergabe des sanierten Gebäudes
- Schaffung eines großen Orchesterprobenraumes und einer großen Aula für 230 Personen
- seit 1991 Festlegung der Struktur der Schule als mathematisch naturwissenschaftliches Gymnasium in beiden Schulteilen
- seit 1992 Bewerbung um die Arbeitssprachen Englisch für Geographie und Sozialkunde
- Seit 1995 Vorab-/Genehmigung zur bilinguale Struktur durch das Thüringer Kultusministerium
- seit 1992: Vielzahl von größeren Konzerten mit Stadtharmonie und Chören der Schule - das Orchester spielte drei Mal, zuletzt 2007 im Palas der Wartburg die Musik zum Festakt: Tag der deutschen Einheit des Freistaates für den Ministerpräsidenten
- seit 1991 jährliche Tage der Wissenschaft und Kultur am Spezial- Schulteil
- seit 1991 jährlich: Schule ist Veranstalter von großen Wettbewerben in Mathematik und Naturwissenschaften
- seit 1991: Kooperationen mit Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen
- - 2003: Gründung einer Bildung gGmbH zwischen der Stiftung der Wirtschaft in Thüringen, der Stadt Erfurt und dem Albert -Schweitzer -Gymnasium Erfurt zur Gestaltung des „Ausgelagerten Fächer übergreifenden Experimentalunterricht“ im Fach Technik
- seit 2000 Mitglied des MINT-EC beim Arbeitgeberverband in Berlin